

Humboldt-News 32

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir freuen uns, Sie an dieser Stelle wieder über die zahlreichen Aktivitäten an unserer Schule informieren zu können und damit das große Engagement der Fächer und Fachbereiche sichtbar zu machen, auf das auch in Zeiten eines breit angelegten und ambitionierten Schulentwicklungsprozesses Verlass ist. Bei der Lektüre der 32. Ausgabe der Humboldt-News wünschen wir Ihnen viel Vergnügen!

Dr. Dagmar Neblung, Jörg Freier, Petra Lölsberg

Personalia

Als neuen Referendarkollegen begrüßen wir Herrn Radtke (Deutsch/Englisch).

Schul- und Unterrichtsentwicklung

„Sprachbildung im Lateinunterricht – sprachsensibler Lateinunterricht“

Bericht über eine Fortbildungsveranstaltung des Fachbereichs Latein von Dr. Dagmar Neblung

In der Anhörungsfassung der neuen Rahmenlehrpläne werden von allen Fächern Sprach- und Medienbildung als pädagogische Aufgabe verbindlich eingefordert. Der Diskussionsprozess am Humboldt-Gymnasium ergab, dass die Fächer Deutsch und Latein quasi als Servicefächer hier die Federführung übernehmen sollen, ohne dass aber die anderen Fächer gemäß ihren spezifischen Möglichkeiten aus dieser Verantwortung entlassen bzw. verdrängt werden. In diesem Rahmen fand am 17.4. eine zweieinhalbstündige, gut besuchte Fortbildung zum Thema „Modellierung eines sprachsensiblen Lateinunterrichts“ statt, die von Prof. Dr. Stefan Kipf und Maria Große (beide tätig im Bereich Fachdidaktik der Alten Sprachen der HU Berlin) durchgeführt wurde. Der Titel verdeutlicht bereits, dass die Sprachbildung, die der Lateinunterricht schon immer geleistet hat, nicht neu erfunden werden muss, dass aber eine Neuausrichtung verwirklicht werden soll. Das heißt, dass die Sprachbildung noch systematischer und vor allem auch kontrastiv zu anderen Sprachen gestaltet werden soll. Dies bezieht sich sowohl auf Muttersprachler, deren Grammatikkenntnisse gefördert werden sollen, als auch auf die

wachsende Zahl von Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache (ndH). Empirische Studien belegen inzwischen, dass Lateinunterricht generell, insbesondere aber der sprachsensibel gestaltete die Deutschkenntnisse beider Zielgruppen signifikant verbessert. Der sprachensible Lateinunterricht führt durch die besonders intensive Beschäftigung mit Sprache an sich zusätzlich zu einer Verbesserung der Lateinkenntnisse. Zur Erreichung dieser Ziele sollen im Fachbereich Latein entsprechende Aufgaben entwickelt und die Angebote, die das Lehrbuch „Prima nova“ bereits macht, ausgelotet werden. Im Rahmen der Kooperation mit der HU, deren Partnerschule das Humboldt-Gymnasium ist, werden weitere Veranstaltungen folgen.

Initiativen

Der Estland-Austausch

Im vergangenen September feierten wir gemeinsam mit unserer estnischen Partnerschule, dem Tallinner Öismäe-Gymnasium, bei einem stimmungsvollen „Bunten Abend“ 25 Jahre Estlandaustausch. Damals kamen elf Schülerinnen und Schüler und drei Lehrerinnen aus Estland sowie der estnische Gesandte in Berlin. Eltern und Geschwister der deutschen Teilnehmer, ehemalige Teilnehmer und andere Interessierte waren ebenfalls Gäste. Seit 1989 begegneten sich insgesamt über 200 estnische und deutsche Schülerinnen und Schüler und sammelten kulturelle und familiäre Erfahrungen. Die Esten lernen übrigens ab der 2. Klasse die deutsche Sprache. In diesem Jahr reisen zehn Humboldtianer und die beiden Lehrer Frau Kaunat und Herr Noack nach Tallinn. Es ist Tradition, dass die Gäste privat in Familien untergebracht werden – hier wie dort: „Zu Gast zu sein in einer Familie bietet die Chance, die Kulturerfahrung wirklich zu vertiefen“, sagt Frau Kaunat, die für den aktuellen Estland-Austausch zuständig ist. Es steht also nicht der Spracherwerb im Vordergrund, sondern die Begegnung und der kulturelle Austausch. Dieses Prinzip ganzheitlicher Bereicherung gehört zum Selbstverständnis des Humboldt-Gymnasiums. www.humboldtschule-berlin.de/index.php/aussenkontakte/schueleraustausch/tallinn-estland

Termine und Veranstaltungen

Februar 2015

Beim Regionalwettbewerb „**Jugend forscht**“ am **24.** und **25.2.** waren Humboldtschülerinnen und -schüler mit der Betreuung durch Frau Wagner, Frau Matthies, Herrn Dietz und Herrn Pelz sehr erfolgreich:

Jugend forscht: ein 1. Preis, drei 2. Preise und drei 3. Preise,

Schüler experimentieren: zwei 1. Preise, fünf 2. Preise und zwei 3. Preise.

März

Am **6.3.** besuchten der PW-Grundkurs von Herrn Klingenuß sowie interessierte Schülerinnen und Schüler des PW-Leistungskurses von Herrn Augner auf Einladung der Schwarzkopf-Stiftung eine Abendveranstaltung im Europäischen Haus. Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller (CSU), referierte zum Thema „**Gemeinsame Verantwortung, neue Herausforderungen: Was kann europäische Entwicklungspolitik leisten?**“ Anschließend stellte er sich den Fragen der interessierten Zuhörerschaft.

Schulsieger des diesjährigen **Geografie-Wettbewerbs Diercke Wissen 2015** wurde Maximilian Lindner, Klasse 10g! Er hat das Humboldt-Gymnasium am **17.3.** beim Berlin-Wettbewerb vertreten.

Am **20.3.** hielt auf Initiative von Herrn Richter **Professor Dr. Ludwig Ellenberg** (HU Berlin) im Rahmen der Humboldt-Lectures einen Vortrag über das Thema „**Zur Nachhaltigkeit des Leguanverzehr – Tropische Wälder, ihre Nutzung und Gefährdung**“. Der Vortrag stellte eine Ergänzung des in den 9. Klassen vermittelten Themas „Tropischer Regenwald“ dar. Professor Ellenberg, der lange in Costa Rica gelebt hat, verlieh seinem Vortrag durch eine Vielzahl eigener Fotos zusätzliche Lebendigkeit.

Am **21.3.** fand eine ökologische Exkursion der Leistungskurse Biologie und Chemie mit Frau Degen, Herrn Kordus und Frau Wagner zum **Schloss Hohenlandin** (Uckermark) statt. Anlass war die Einladung des Vorsitzenden des Fördervereins Schloss Hohenlandin e.V. Peter Strzelczyk, eines ehemaligen Humboldtianers. Die Schülerinnen und Schüler führten viele biologische und chemische Wasseruntersuchungen in den Gewässern und Brunnen des Schlossparks durch. Geplant sind weitere Exkursionen im Sommer und



eine langfristige Kooperation und Untersuchung des Ökosystems in Hohenlandin.

Am **24.3.** stellten zwei Studenten der Berliner Wasserbetriebe Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen und den **MINT-Mädchen Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten** rund um das Thema MINT vor. Neben interessantem Informationsmaterial gab es tiefere Einblicke in die Möglichkeiten des dualen Studiums. <http://www.ausbildung.bwb.de/blog/career-day-der-humboldtschule/>

Am **24.** und **25.3.** fand der Landeswettbewerb „**Jugend forscht**“ statt. Johanna und Frederick Groth gewannen den 2. Preis in Geo- und Raumwissenschaften. Maximilian Lindner wurde Landessieger in Mathematik und Informatik bei „**Schüler experimentieren**“, Annick Rößler und Timnah Weckner konnten in Biologie den 2. Preis "Schüler experimentieren" erringen. Julia Wagner erhielt für ihre erfolgreiche Betreuung von Jugendforscht- und Schüler-experimentieren-Arbeiten den Sonderpreis „**Jugend forscht bietet mehr**“ verbunden mit einer Studienreise nach London.

April

Am diesjährigen **Wettbewerb Energieeffizienz in der Schule „Energie geladen“** des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft nahmen auf Initiative von Frau Matthies Eva Feldkamp, Samuel Märkt und Annika Schrader aus



der Klasse 9a teil und wurden für ihre Untersuchung des Energieverbrauchs von Smartboards mit einem Bildungspreis ausgezeichnet. Die Preisträger erhalten ein exklusives berufsvorbereitendes Persönlichkeitstraining. Außerdem erhielt das

Humboldt-Gymnasium einen Schulpreis in Höhe von 400€. <http://www.humboldtschule-berlin.de/index.php/erfolge/jahr-2015/bildungspreis-beim-wettbewerb-energie-geladen>

Am **15.** und **20.4.** absolvierten jeweils drei 7. und 9. Klassen bei **karuna prevents** die Wissens-Parcours zu den Themen Ernährung, Tabak, Cannabis und Glücksspiel.

Am **24.4.** fand in der Aula ab 9.00 Uhr der **Frühjahrs-Ergometer-Cup** statt. Im Wettkampf der Klassen 5 und 6 waren Leopold, Louisa, Tom und Jonas aus der 6g siegreich, bei den Klassen 7 und 8 Jan, Marcel, Max und Clara aus der 8g, bei den Klassen 9 und 10 Melanie, Felix, Henrik und Norman aus der 10g.

Am **28.4.** tagte der **Ständige Ausschuss** ab 15.30 Uhr.

Mai

Am **4.5.** findet die **4. Gesamtkonferenz** der Lehrkräfte ab 15.00 Uhr statt.

Am **6.5.** wird ein Workshop zum Thema „**Sicherheit im Netz**“ mit Dr. Daniel Hajok (Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien) für zwei 8. Klassen durchgeführt. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Problematik der unreflektierten Veröffentlichung persönlicher Daten zu schaffen und die Folgen übermäßiger Nutzung von digitalen Medien wie *WhatsApp* und den damit verbundenen sozialen Druck zu thematisieren. Im Januar fand ein **Elternabend Medienbildung** statt, auf dem der Referent vor über 80 Zuhörern über „**Chancen und Risiken digitaler Medien**“ sprach. Die Reihe soll fortgesetzt werden.

Am **11.5.** wird als fächerübergreifende Fortbildung der Vortrag von Frau Prof. Dr. Miriam Vock (Universität Potsdam) zum Thema „**Begabung und Begabungsfelder – Begriffe und Ansätze**“ angeboten.

Am **12.5.** wird der **Englischwettbewerb** für die Klassen 5-8 durchgeführt.

Am **18.5.** tagt die **3. Schulkonferenz** ab 18.30 Uhr.

Der **26.5.** ist unterrichtsfrei.

Vom **27.5.-5.6.** findet der **Estland-Austausch** statt.

Am **29.5.** tritt die Jazz-Band des Humboldt-Gymnasiums im Rahmen der **15. Bigband-Night** in der Franklin-Oberschule auf.

Juni

Am **8.6.** findet ein **Illustrationsworkshop** mit dem in Berlin lebenden polnischen Illustrator Jan Bajtlik für 5.- und 6.-Klässler im Grünen Haus statt.

Der LK Musik von Herrn Wagner plant die Aufführung eines selbstgeschriebenen **Musicals** am **8., 9. und 11.6.** in der Aula.

Am **22.6.** findet die **5. Gesamtkonferenz** für die Lehrkräfte ab 15.00 Uhr statt.

Am **25.6.** ist um 17.30 Uhr ein Auftritt der Jazz-Band bei „**Humboldt bedankt sich**“ geplant. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen künftig einmal im Jahr bei einem Empfang Lehrerinnen und Lehrer und Eltern für die von ihnen geleistete Arbeit geehrt werden.

Am **30.6.** werden die **Bundesjugendspiele** für die Klassen 5-7 und am **1.7.** für die Klassen 8-9 veranstaltet.

Im Rahmen des Festivals „**viva literatura!**“ finden folgende Veranstaltungen für Humboldtschülerinnen und -schüler statt: Am **30.6.** ein **Workshop mit fünf russischen und drei deutschen Illustratoren**, am **1.7.** zwei Workshops mit Anastassija Archipowa und Igor Oleynikow, jeweils im Grünen Haus.

Die MINT-Mädchen AG bietet zwei Termine für Workshops „**Roberta – Lernen mit Robotern**“ für jeweils 15 Mädchen der Klasse 5-7 (**30.6.**) und 8-10 (**1.7.**) in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität an. **Interessentinnen melden sich bitte bei Frau Wagner!**

Juli

Am **2.7.** findet die **4. Schulkonferenz** um 19.00 Uhr im Ludwig-Erhard-Haus statt.

Am **12.7.** wird um 11.00 Uhr die **Abiturfeier** im Ernst-Reuter-Saal und ab 19.00 Uhr der **Abiball** im Loewe-Saal mit einem Auftritt der Jazz-Band veranstaltet.

Am **13.7.** wird um 14.00 Uhr Johannes Neuhann durch das Kollegium verabschiedet.

14.7. „Blaue Stunde“ im Grünen Haus

Der Fachbereich Kunst lädt zum Ausstellungstag ein. Präsentiert werden Arbeiten von Schülerinnen und Schülern, vor allem Malerei und Architektur,

aber auch Fotografie und Printmedien, sowie zahlreiche Exponate aus der Sekundarstufe I. Dazu werden Ergebnisse aus den diesjährigen Workshops von „*viva literatura!*“ gezeigt. Außerdem gibt es Malerei und Zeichnungen von Johannes Neuhann zu sehen.



Am Mittwoch, dem **15.7.**, endet der Unterricht nach der **Zeugnisausgabe** nach dem 2. Stundenband.

Vom **16.7.-30.8.** sind **Sommerferien**.

Vom **17.-25.7.** findet die **Juniorakademie Berlin – Humboldt auf Scharfenberg** statt, bei der in diesem Jahr Kurse für die gesamte Sekundarstufe I zur Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler angeboten werden. Nähere Informationen zum Angebot unter www.humboldt-auf-scharfenberg.de.

Vom **20.-24.7** findet die **Kinderkunstakademie** statt, veranstaltet vom Humboldt-Gymnasium und *kulturkind e.V.*

August

Vom **21.-25.8.** wird für besonders Begabte der Klassen 4-6 das Sommercamp auf der Insel Scharfenberg durchgeführt. Weitere Informationen: www.hochbegabte-nordberlin.de/sommerncamp.

Damit wir - die Redaktion der Humboldt-News - unserem Anspruch gerecht werden können, gut über das zu berichten, was uns alle im Humboldt-Gymnasium angeht, laden wir Sie dazu ein, uns die Informationen zukommen zu lassen, die Ihnen als besonders wichtig erscheinen. Senden Sie diese bitte unter dem Stichwort „News“ direkt an uns unter news@humboldtschule-berlin.de.

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der 27. September 2015.
Themenvorschläge, Termine, Kommentare bitte an news@humboldtschule-berlin.de

Vom **26.-28.8.** sind die Präsenztage des Kollegiums.

Der **31.8.** ist der erste Schultag des Schuljahres 2015/16, in der ersten Stunde geben die Klassenlehrer die Stundenpläne aus. Die Einschulungsfeiern für die neuen 5. und 7. Klassen finden um 12.00 und 14.00 Uhr statt.

Der Kommentar

Große Dinge sind oft auch klein, kleine Dinge auch groß

von Dr. Jörg Kayser

Seit 2013 findet am Humboldt-Gymnasium ein größerer Schulentwicklungsprozess statt. So wurden u. a. ein neues Rhythmisierungsmodell mit 60- und 75-Minuten-Unterrichtsstunden, ein Mittagsband sowie die Grundzüge für ein Konzept zur Begabungs- und Begabtenförderung erstellt. Oftmals erscheinen diese Maßnahmen so groß, dass sie mutmaßlich den Blick (besonders auch der Schulleitung) für die „kleinen Probleme“ des Alltags verstellen. Entsprechende Fragen scheinen liegen zu bleiben, z. B.: Wie kann dem Rauchen im Eingangsportaal noch besser entgegnet werden? Sollte nicht doch ein völliges Handyverbot eingeführt werden? Wie ist eine größere Wirksamkeit des Minimalkatalogs zu erreichen? Doch ebenso wie die größeren Maßnahmen noch „kleingearbeitet“ werden müssen, brauchen die „kleinen Alltagsfragen“ sehr viele grundsätzliche, in intensiven Diskussionen herbeigeführte Klärungen und damit Zeit wie Aufmerksamkeit. Ich bin zuversichtlich, dass an unserer innovativen und dialogoffenen Schule alle Beteiligten gemeinsam Lösungen für die „großen“ und „kleinen“ Fragen entwickeln werden.